

WAZ, 28.03.2022

Sara-Frenkel-Preis für Neue Schule

Schüler überzeugten die Jury mit einer Plakat-Ausstellung

VON NIKLAS ENGELKING

WOLFSBURG. Sie setzten ein Zeichen für Zivilcourage gegen Gewalt und Rassismus: Volkswagen hat seinen Sara-Frenkel-Preis an junge Menschen aus der Region verliehen. Drei Einreichungen konnten die Jury überzeugen: Platz eins geht die Schüler der Neuen Schule, Platz zwei an die sozialistische Jugend Wolfsburgs und Platz drei an den neunten Jahrgang der Eichendorffschule Wolfsburg.

Um den insgesamt mit 3000 Euro dotierten Sara-Frenkel-Preis 2022 hatten sich Schulen, Gruppen und Vereine aus Wolfsburg und Umgebung beworben. Eine 13-köpfige Jury

wählte die drei besten Projekte aus – zur Jury gehörten unter anderem Gunnar Kilian, Flavio Benites und Daniela Cavallo. Die VW-Betriebsratsvorsitzende Cavallo betont: „In der heutigen Zeit ist es besonders wichtig, dass wir auf die Themen Respekt und Toleranz aufmerksam machen.“

Platz eins holten die Oberstufenschüler der Neuen Schule Wolfsburg: Sie erstellten eine Plakat-Ausstellung zu Erinnerungsorten jüdischer Identität in der Region rund um Wolfsburg. Die Plakate beschreiben die Bedeutung jüdischen Lebens in der

➔ Neue Gedenktafel für Denkmal in der Werderstraße

Region, in der das liberale Judentum eine seiner wichtigsten Wurzeln hat. Sie laden ein, dieses jüdische Erbe als positiven Teil der regionalen Identität wahrzunehmen. Digitale Angebote sollen das Projekt ergänzen. Das habe die Jury vom Hocker, sie verliehen den Schülern den ersten Preis.

Mitglieder der „Sozialistischen Jugend Deutschlands – Die Falken Wolfsburg“ haben sich mit der Gedenkstätte für die Opfer des Faschismus in der Werderstraße auseinandergesetzt. Hier sind insgesamt 470 Opfer begraben, die in der ehemaligen „KdF-

Stadt“ zu Tode kamen. Darunter auch 81 sowjetische Kriegsgefangene, die im Volkswagenwerk Zwangsarbeit verrichten mussten. Ihre Grabplatten sind ausschließlich mit kyrillischen Buchstaben versehen und in teilweise schlechtem Zustand. Die Falken wollen sie erneuern und eine Gedenktafel anbringen, die die Namen der Opfer in lateinischer und kyrillischer Schrift zeigt, um sie für alle Besucher lesbar zu machen. Platz drei holten Schüler des Wahlpflichtkurses Friedenspolitik der 9. Jahrgangs der Eichendorffschule Wolfsburgs. Sie präsentierten Gedenkstätten in Wolfsburg mit Videos.



Preisverleihung: Die Gewinner und die Veranstalter des Sara-Frenkel-Preises 2022 von Volkswagen.

FOTO: VOLKSWAGEN

Den Wettbewerb richtet die Jugend- und Auszubildendenvertretung von Volkswagen gemeinsam mit der Berufsausbildung von Volkswagen in Wolfsburg aus. Von der Ausschreibung bis zur Organisation der Preisverleihung. Die Azubis arbeiten überall aktiv mit. Sogar die überreichten Preise wurde von Auszu-

bildenden selbst entworfen und angefertigt. Daniela Cavallo: „Vielen Dank an die jungen Menschen, die sich immer wieder mit neuen Ideen einbringen und sich um diesen Preis bewerben. Bitte bleibt diesem Thema treu, unabhängig davon, ob Ihr hier gewinnt. Euer Engagement allein ist ein Gewinn.“